



stadtmagazin

AUSGABE 20

Vorwort der Bürgermeisterin S. 4

Der Grützpott S. 8

Stadtgeschichte en miniature S. 10

Großes Abfischen S. 28

Feuerwehrball S. 30

Wiedersehen nach über 50 Jahren S. 33

STADT **Angermünde** 



Einstmals als Restaurant in Angermünde bekannt, 2015 als Tagespflege neu aufgebaut, so findet man in der Schwedter Straße die Tagespflege „Schwedter Tor“. Neben Menschen, die nicht den ganzen Tag allein sein wollen, werden auch solche mit physischen Einschränkungen oder dementieller Erkrankung und daraus resultierender Pflegebedürftig-

keit liebevoll betreut. Der Tagespflegeeinrichtung stehen dafür über 230 Quadratmeter Gesamtfläche zur Verfügung. Die Einrichtung gliedert sich in einen großzügigen Gruppenraum mit angrenzender Küche, ein Therapieraum und zwei Schlafräumen. Alle Räume liegen auf einer Ebene und sind hell und freundlich gestaltet und mit Handläufen ausgestat-

tet. Zusätzlich zu den Räumen gibt es einen Garten und eine Terrasse sowie ein kleinen Hof.

Tagsüber bestens versorgt

Qualifizierte medizinische Behandlungspflege, umfassende Unterstützung und individuelle Zuwendung sorgt dafür, dass sich die Gäste von 8 Uhr bis 15.30 Uhr rundum wohl fühlen und gut versorgt sind. Dazu gehören auch die drei leckeren, frisch zubereiteten Mahlzeiten und der zuverlässige, eigene Fahrdienst, der die Gäste sicher und pünktlich abholt und wieder nach Hause bringt. Verschiedene Aktivitäten und ein abwechslungsreiches Miteinander gehen hier Hand in Hand. So wird gegrillt oder zünftige Feste gefeiert, wie beispielsweise Fasching mit Konfetti, Böller und Helau! Im schönen Garten werden Obst, Gemüse, Kartoffeln und sogar Tabak angepflanzt – die Ernte ist natürlich jedes Jahr ein Highlight!

Angehörige entlastet

Pflegende Angehörige werden mit dieser Tagespflege entlastet für einen größeren eigenen Freiraum. Schon ein freier Tag in der Woche bedeutet eine große Erleichterung. „Gern kann man einen Probetag vereinbaren“, bietet Manja Roxlau an.



Gemeinsame Aktivitäten, abwechslungsreiche Unterhaltung und anregende Gemeinschaft lassen nie Langeweile aufkommen.

Manja Roxlau

Inhaberin

Tagespflege „Schwedter Tor“ • Inh. Manja Roxlau
Schwedter Straße 29 • 16 278 Angermünde • Tel. 0 33 31/7 29 54 38

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei unseren Senioren und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten zehn Jahren bedanken. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sind für uns Ansporn und Freude zu gleich.

Inhaltsverzeichnis & Impressum

Angermünde in Wort und Bild

| | |
|-------------------------|-----------|
| Arbeiterwohlfahrt | 21 |
| Ausbildungsbetrieb | 15 |
| Bildungseinrichtung | 23 |
| Deutsches Rotes Kreuz | 14 |
| Diakonie-Sozialstation | 22 |
| Druckerei | 27 |
| Fotograf | 27 |
| Krankenhaus | 13 |
| Krebsberatungsstelle | 20 |
| Orthopädi 技术 | 20 |
| Pflegeberatung | 22 |
| Pflegecampus | 16-17 |
| Schule für Ergotherapie | 23 |
| Seniorendomizile | 18-19, 25 |
| Sparkasse | 6 |
| Tagespflegeeinrichtung | 2 |
| Versicherung | 7 |
| VR-Bank | |



Impressum

Stadtmagazin Angermünde 20. Auflage

© Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH

Herausgegeben vom Stadtmagazinverlag. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos

Irina Voigt, Edgar Nemischok, Steffen Tuchscherer, Ronald Mundzeck, Stadtmagazinverlag

PR-Redaktion und Fotos

Marco Pohling

Lektorat

Sabine Richter

Druckerei

Druckerei Koch, Pritzwalk

Verlag

Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Am Biotop 23a • 15 344 Strausberg

Tel. 0 33 41/41 66 66

www.stadtmagazinverlag.de

Verlagsleiter Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der jeweiligen Behörden. Dem Ärzteverzeichnis liegen die Angaben der KVBB und der LZKB zu Grunde. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Angermünde verteilt. Das nächste Gemeindemagazin erscheint Anfang 2027.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt

Tel. 0 33 41/41 66 66

redaktion@stadtmagazinverlag.de

Liebe Angermünderinnen und Angermünder,
liebe Leserinnen und Leser,

unsere Stadt ist lebendig und voller Ideen – und genau das spiegelt diese Broschüre wider. In ihrer mittlerweile 20. Ausgabe gibt sie kleine Einblicke in das, was Angermünde ausmacht: die Menschen, die hier leben, arbeiten, gestalten und sich engagieren. Ob Vereine, Initiativen, Unternehmen, Kulturschaffende oder Ehrenamtliche – sie alle tragen dazu bei, dass unsere Stadt ein Ort des Miteinanders und des Zusammenhalts ist.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, die Angermünde noch lebenswerter machen. Von größeren Bauvorhaben bis hin zu gezielten Maßnahmen in Schulen, Kitas und an anderen Orten in der Stadt, konnten viele wichtige Vorhaben erfolgreich abgeschlossen oder weiter vorangebracht werden. Besonders freuen wir uns über den fertiggestellten Ergänzungsbau an der Gustav-Bruhn-Schule, den erneuerten Gehweg im Hohen Steinweg, neue Spielplätze am Strandbad Wolletzsee und an der Mündeseepromenade sowie über den Fortschritt beim neuen Feuerwehrgebäude in Wilmersdorf.

Auch 2026 wird Angermünde weiter vorankommen – unter anderem mit dem Bau des Skateparks, der Sanierung der Klosterkirche sowie weiteren Maßnahmen in der Kernstadt und den Ortsteilen.

Gleichzeitig werden unsere Ehrenamtlichen und Kulturschaffenden mit ihren Projekten, Veranstaltungen und kreativen Ideen wieder wichtige Impulse setzen und das Leben in Angermünde für alle Generationen bereichern.

Mein Dank gilt allen, die Angermünde mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Verbundenheit bereichern.

Allen Gästen unserer Stadt wünsche ich eine schöne Zeit bei uns. Entdecken Sie die vielen Facetten Angermündes – die wunderschöne historische Altstadt, die Ortsteile mit ihrem ländlichen Charme und die einzigartigen Naturlandschaften, die uns umgeben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre sowie ein Jahr voller guter Begegnungen, Zuversicht und gemeinsamer Erfolge.

Ihre



Ute Ehrhardt
Bürgermeisterin der Stadt Angermünde

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24 • 16 278 Angermünde & Heinrichstraße 12 • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/26 00 00 • Fax 0 33 31/26 00 45
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr • Di 9.00-12.00 & 13.00-18.00 Uhr

| | | | |
|--|-------------------|---|---------------------|
| Bürgermeisterin | | SB Kita | |
| Ute Ehrhardt | 0 33 31/26 00 15 | Emily Graue | 0 33 31/26 00 36 |
| Assistentin der Verwaltung | | SB Horte und Schulen | |
| Katrin Mundzeck | 0 33 31/26 00 13 | Britta Kirsten | 0 33 31/26 00 65 |
| SB Sitzungsdienst | | SB Kultur | |
| Danila Kaszemeikat | 0 33 31/26 00 27 | Andrea Frick | 0 33 31/26 00 93 |
| Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing, | | SB Senioren, Jugend, Kultur & Soziales | |
| Bürgerbeteiligung | | Vivien Thiel | 0 33 31/26 00 23 |
| Christin Neujahr | 0 33 31/26 00 67 | Justine Schmidt | 0 33 31/26 00 92 |
| Kinderfreundliche Kommune | | Haus Uckermark/Museum | |
| Mandy Job | 0 33 31/26 00 234 | Museumsleitung | 0 33 31/26 00 72 |
| SB Ortsteile und Sport | | Hausmanagement | 0 33 31/26 00 37 |
| Dirk Springborn | 0 33 31/26 00 70 | Touristinfo/Museumskasse | 0 33 31/29 76 60 |
| SB Ortsteile | | Stadtarchiv | |
| Bianca Heyder | 0 33 31/26 00 33 | Steve Schmidt | 0 33 31/3 24 37 |
| SB IT-Kommunikation | | Strandbad Wolletzsee | 0 33 31/3 24 31 |
| Tino Belde | 0 33 31/26 00 41 | Kindertagesstätten | |
| Sven Heins | 0 33 31/26 00 49 | KITA „Burgzwerge“ Greifenberg | 0 33 31/26 00 102 |
| Stefan Huge | 0 33 31/26 00 80 | KITA „Spatzenhaus“ Kerkow | 0 33 31/26 00 01 07 |
| Fachbereich Wirtschaft und Ordnung | | KITA „Wichtelhaus“ Neukünkendorf | 0 33 31/26 00 01 06 |
| Fachbereichsleiter | | KITA „Kinderstübchen“ | 0 33 31/26 00 01 08 |
| Christian Radloff | 0 33 31/26 00 64 | KITA „Miezekatz“ Frauenhagen | 0 33 31/26 00 01 03 |
| HSB Wirtschaftsförderung | | KITA „Villa Kunterbunt“ Crussow | 0 33 31/26 00 01 05 |
| Thomas Eitner | 0 33 31/26 00 28 | Schulen | |
| SB Touristische Infrastruktur | | Grundschule „Gustav-Bruhn“ | 0 33 31/26 00 102 |
| Doreen Sonne | 0 33 31/26 00 57 | Puschkinschule | 0 33 31/26 00 01 25 |
| SB Gewerbe | | Horteinrichtungen | |
| Andrea Will | 0 33 31/26 00 55 | Hort „Am Mündesee“ | 0 33 31/26 00 086 |
| HSB Sicherheit und Ordnung | | Hort „Abenteuerland“ | 0 33 31/26 00 01 04 |
| Simon Splinter | 0 33 31/26 00 17 | Fachbereich Finanzverwaltung | |
| SB allgemeines Ordnungsrecht/Fundbüro | | Fachbereichsleiterin | |
| Norman Pollex | 0 33 31/26 00 21 | Christin Türpe | 0 33 31/26 00 29 |
| SB Standesamt | | HSB Haushalt, Rechnungswesen | |
| Ingrid Jankow | 0 33 31/26 00 42 | Elke Hennig | 0 33 31/26 00 30 |
| Bürgerbüro | | Geschäftsbuchhaltung | |
| | 0 33 31/26 00 44 | Katrin Soldanski | 0 33 31/26 00 39 |
| | 0 33 31/26 00 19 | Jessica Dähnert | 0 33 31/26 00 31 |
| SB Brandschutz | | | |
| Jürgen Duckert | 0 33 31/26 00 34 | | |
| Gerätewart | | | |
| Sebastian Mack | 0 33 31/26 00 90 | | |
| HSB Innere Verwaltung/Datenschutz/Wahlen | | | |
| Simone Rolke | 0 33 31/26 00 22 | | |
| SB Innere Verwaltung/Arbeitsschutz/Soziales | | | |
| Anette Pecat | 0 33 31/26 00 16 | | |
| Fachbereich Bildung, Kultur, Soziales | | | |
| Maria Schmidt | 0 33 31/26 00 32 | | |
| SB Bildung, Kultur und Soziales | | | |
| Desdemona Kietzmann | 0 33 31/26 00 47 | | |

Stadtverwaltung Angermünde (Forts.)

| | |
|--|------------------|
| SB Anlagenbuchhaltung | |
| Ilmara Plötz | 0 33 31/26 00 85 |
| SB Kosten- und Leistungsrechnung | |
| Nicole Honig | 0 33 31/26 00 25 |
| SB Steuern/Gebühren | |
| Kristin Hilges | 0 33 31/26 00 53 |
| Corinna Lentz | 0 33 31/26 00 61 |
| Franziska Belde | 0 33 31/26 00 18 |
| Leiterin Kassenverwaltung | |
| n. n. | 0 33 31/26 00 52 |
| Stellv. Kassenverwaltung/SB Kasse | |
| Ines Westphal | 0 33 31/26 00 46 |
| SB Stadtkasse | |
| Evelyn Hermann | 0 33 31/26 00 63 |
| Olga Tauchert | 0 33 31/26 00 76 |
| SB Personal/Organisation/Ausbildung | |
| Stefanie Acker | 0 33 31/26 00 24 |
| Nadine Wichert | 0 33 31/26 00 14 |
| Elina Schwarz | 0 33 31/26 00 43 |
| Fachbereich Planen und Bauen | |
| Fachbereichsleiter | |
| Peter Berenz | 0 33 31/26 00 71 |
| SB Hochbaubetreuung | |
| Frank Schmidt | 0 33 31/26 00 56 |
| Edith Scholz | 0 33 31/26 00 94 |



**Große Pläne –
sicher
finanziert.**

**Mit der S-Baufinanzierung
finden Sie den besten
Weg ins eigene Zuhause –
flexibel persönlich oder
digital begleitet, vom
Baufinanzierungsrechner
bis zur Unterschrift.**

Informieren Sie sich unter:
www.spk-uckermark.de



**Sparkasse
Uckermark**

Die zerstörerische Wucht der Natur – Schnelles Handeln ist gefragt!

Die Flutkatastrophe Anfang Juni 2024 hat die Existenz vieler Menschen vor allem in Bayern und Baden-Württemberg zerstört. DEVK-Beraterin Jenny Strahlendorff weiß, was Betroffenen hilft und welche Versicherungen für den Schaden aufkommen.

„Das Risiko durch Starkregen, Hochwasser oder auch Erdbeben und Lawinen wird nach wie vor unterschätzt“, sagt DEVK-Agenturleiterin Jenny Strahlendorff. Verheerende Naturereignisse kommen immer häufiger und heftiger vor als früher. Leider sind fast die Hälfte der Haushalte nicht gegen solche Elementarschäden abgesichert. Starkregen kann jede Region treffen.

Rundumschutz durch die DEVK

Standardpoliken der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung decken ausschließlich Schäden ab, die verursacht werden durch Leitungswasser, Brände, Blitzschläge, Stürme und Hagelschauer. Andere Elementarschäden durch Naturereignisse wie Starkregen, Lawinen oder Erdbeben brauchen eine zusätzliche Police. „Bei der DEVK ist der Schutz gegen weitere Naturgefahren automatisch enthalten“, so Jenny Strahlendorff, „es sei denn, Versicherte lehnen dies ausdrücklich ab.“ Wer ein Haus besitzt oder zur Miete wohnt, sollte prüfen, welche Naturrisiken in seiner Police abgedeckt sind. Anhaltender Starkregen kann in jeder Region auftreten und ist deshalb wesentlich häufiger Grund für Hausrat- und Gebäudeschäden als das Hochwasser großer Flüsse.

Schnelles Handeln ist gefragt!



DEVK-Geschäftsstelle • Bezirksleiterin Jenny Strahlendorff
Hoher Steinweg 14 • 16 278 Angermünde
Tel. 03331/21730 • jenny.strahlendorff@vtp.devk.de
Schadenservice 08 00/475 77 57
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Geschäftszeiten

- Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Do. 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Auf dem Grützpott und drumherum – Radlerinnen auf Erinnerungspfaden ihrer Jugend

Könnten Sie bitte ein Erinnerungsfoto von uns machen? Der Bitte zweier Damen unmittelbar vor dem Stolper Turm wird natürlich gern nachgekommen. Das Wetter im Frühherbst ist herrlich, die fantasievollen, wilden Wolken tragen ein Übriges zum Blick übers Untere Odertal bei. Die beiden Radlerinnen haben hier auf ihrer Tour durchs Untere Odertal eine Rast eingelegt. Für sie sind die Landschaften und herrlichen Ausblicke mitsamt dem Eintauchen in die Geschichte allerdings nicht wirklich etwas Neues. Beide, so erzählen sie, hätten ihre Kindheit und Jugend hier verbracht, bevor sie „auswanderten“. Nun seien sie auf dem Pfad der Erinnerung und doch wieder begeistert von der Landschaft, von den Leuten und der Historie, die ihnen hier mitten im Grün begegnet. Und natürlich schauen sie neugierig ins Verlies, tief unten im inzwischen rund 800 Jahre alten, imposanten Turm, der nach seiner Sanierung – als die beiden heutigen Touristinnen schon nicht mehr hier wohnten – seit der Sanierung im Jahr 2008 wieder begehbar ist. So hatten sie ein echtes Urlaubserlebnis, mit tatsächlich für sie auch noch unbekannten Aussichten.

Mit seinen 18 Metern Außen-durchmesser ist es wahrscheinlich die dickste Turmburg in Deutschland. Über eine Wendel-

treppe, die außen am Turm angebracht wurde, steigen sie in das Turmobergeschoss und sehen sich aufmerksam um. Der Turm besteht aus mehreren Räumen, die besichtigt werden können. Durch das Angstloch mitten im Gewölberaum mit der Bandrippenkuppel, der einst als Wohnstube fungierte, schauten sie ins beeindruckende Turmverlies. Ringsum an den Wänden lasen sie sich die Geschichte des Turmes durch und erfuhren so, warum das imposante Denkmal auch „Grützpott“ genannt wird. Und ganz oben auf der Plattform ließen sie sich den Herbstwind durch die Haare wehen.

Die Entstehungszeit liegt vermutlich im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts. Die massive Bauart des Untergeschosses weist darauf hin, dass der Turm nicht als Bergfried innerhalb einer Burgenlage, sondern als Einzelanlage konzipiert war. Ungewöhnlich ist, dass die Turmburg auf einem Unterbau aus Feldsteinquadern in Ziegelsteinen errichtet wurde statt in der regionaltypischen Holz-Erde-Bauweise. Diese Tatsache sowie die ungewöhnliche Größe der Stolper Turmburg machen einen Angehörigen des lokalen oder regionalen Adels als Bau- und Burgherrn unwahrscheinlich. Die Pommernfürsten standen Ende des 12. Jahrhunderts und Anfang des 13. Jahrhunderts unter der



Oberhoheit der Könige von Dänemark. Daher ist durch sie keine Neugründung von Burgen in dieser Zeit anzunehmen. Wahrscheinlicher

ist es, dass die Dänen für den Bau der Turmburg verantwortlich waren oder eine bereits bestehende Anlage umgestaltet. Aufgrund seiner untypischen Erscheinungsform stach der Stolper Turm

seit jeher aus der regionalen Burgenlandschaft hervor. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beteiligte sich an der Förderung von Maßnahmen zum Erhalt der Anlage. Hierbei handelte es sich beispielsweise um Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten zum Erhalt der Mauerkrone und Maurerarbeiten.

Der Grützpott

Den Beinamen Grützpott erhielt dieser Turm in Stolpe laut einer Sage. Die Burg wurde von Raubrittern bewohnt, die in der Region für Angst und Schrecken sorgten. Als deren Anführer bei einem im Alleingang durchgeführten Überfall erschossen wurde, machte sich die Dorfbewölkerung auf, um das Räuber-nest zu ver-

nichten. Die Räuber verschanzten sich im Turm und verteidigten diesen nach Kräften, unter anderem indem sie ihre Angreifer mit einem frisch gekochten Topf heißer Grütze überschütteten. Doch auch diese kreative Verteidigungsform konnte die Raubritterbande nicht dauerhaft vor der Wut der Dorfbewohner beschützen, so dass die Burg schließlich eingenommen werden konnte.

Die Ruhe vor der Schlacht

Nachgewiesen ist, dass Burgherr Hans von Buch die Schlacht gegen den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich II. verloren hat. Aber wie es genau dazu gekommen sein könnte, hat der Modellbauer, Ortschronist und Journalist Steffen Tuchscherer in einem sogenannten Szenorama nachgebaut. Die Burgenlage und das dargestellte Szenario sind daher spekulativ. (siehe nächste Seiten)

Spätherbst 1445. Die Ruhe vor der Entscheidung. Während die Bauern versuchen, ihr letztes Feld abzuernten und ihre Rinderherde in Sicherheit zu bringen, wagt Hans von Buch einen verzweifelten Versuch, die Belagerung zu beenden. Durch den Einsatz einer schweren



Büchse, einer Kanone, kann der Kurfürst die Burgmauern zu Fall bringen. Um das zu verhindern, wagen die letzten Ritter des Hans von Buch einen Ausfall. Mit gepanzerten Reitern will man die offensichtlich nur von Fußsoldaten geschützte Waffe ausschalten. Unterstützt durch die Fernwaffen von der Burg (Armbrust, Bogen, Hakenbüchsen und einem schweren Kata-pult) sollen die Reiter Deckung erhalten. Aber Kurfürst Friedrich II. ahnt diesen Schritt voraus. Er versteckt seine Panzerreiter in den Wäldern. Sie sollen die gegnerischen Ritter vernichten. Das gelang und die Burg fiel als Ruine an Friedrich II.





Stadtgeschichte im Miniaturformat

Genau Hinschauen! – und es werden spannende Geschichten wach

Wie hat die Katze das nur wieder angestellt?! Jammernd sitzt sie mitten im Goldfischteich auf der kleinen Insel und traut sich nicht zurück. Gut, dass sich ein Mädchen auf den Weg durchs kalte Wasser macht, um die Katze zu retten. Die Leute, die dem Ortschronisten und Stadtführer am Denkmal für die im 1. Weltkrieg gefallenen Angermünder aufmerksam lauschen, haben von der Aktion im Friedenspark gar nichts mitbekommen.

Man muss schon ganz genau hinschauen und Geduld üben beim Entdecken, denn all das gibt es schon lange nicht mehr. Was allerdings aus dem Hotel „Drei Kronen“ geworden ist fällt gleich ins Auge. Es ist ausgebrannt. Aber bereits im Januar des Kriegsjahres 1943. Damals hatte ein englischer Bomber auf dem Rückflug von Berlin genau hier einen Notbombenabwurf getätigt und das Hotel getroffen. Dort war im total verdunkelten Angermünde ein einziger Lichtschein zu sehen gewesen. Zwei weitere Sprengminen trafen auf Wiesen auf.

All das ist nachzuvollziehen auf einem knappen Quadratmeter Fläche im Maßstab 1:72. Unendlich viele Details hat Steffen Tuchscherer in dieses Szenorama eingebaut. Die meisten Angermünder kennen den 56-

Jährigen vor allem als umtriebigen, zertifizierten Stadtführer, der mit dem kleinen Hund Fiene auf den Spuren der Geschichte von Straßenzügen, Häusern und einstigen Bewohnern unterwegs ist. Oder aber als

freundlichen Weihnachtsmann oder davor noch als Mitbegründer des Hirschschwimmens und auch als Schriftsteller. Aber seit seiner Kindheit ist Steffen Tuchscherer ebenso ein begeisterter Modellbauer.



Szenorama der von Modellbauer Steffen Tuchscherer nachgestellten Schlacht.

Bei seinen historischen Nachforschungen, ob für ein weiteres Szenorama oder ein neues Buch, trifft der Wahlangermünder auf viele Leute, die schon damals dabei waren und sich erinnern können. So kommen ihm immer weitere Ideen und Erkenntnisse. Eine leise Hoffnung hegt er, dass seine Modell-Szenarien auch mal an die Öffentlichkeit in einer Ausstellung gelangen, denn langsam wird es eng in seiner kleinen Wohnung zwischen all den Geschichten und Erlebnissen im Modelleisenbahnmäßig.

„Das Material dafür hole ich mir aus Grabbelboxen, die es bei den meisten Modelleisenbahnausstellungen gibt“, sagt er. Aber vieles aus Pappe und Papier bastelt er mit Pinzette und viel Geduld Segment für Segment selbst. Sein Buch „Die fünfzehn Meister“ ist inzwischen erschienen. Natürlich wieder ein Thriller, der in Angermünde ins Jahr 1946 führt, denn die Stadt war nach den umfangreichen Recherchen des Autors wahrscheinlich in den größten Beutekriegsskandal des Zweiten Weltkrieges verwickelt.

In einem Flachbunker in Friedrichshain in Berlin waren Beutekunstschätze gesichert worden. Offiziell hieß es, dass der Bunker samt Inhalt im Mai 1945 ausgebrannt wäre. Aber es tauchten immer wieder Bilder auf. „Und eine Spur führte in unsere kleine Stadt“, erforschte Tuchscherer. Ein gewisser Joachim Kleemann, Händler und Sammler, so hieß es, hätte wohl Bilder für Privatsammler beiseite geschafft. „Viele Puzzleteile meiner Geschichte beruhen nicht auf bewiesenen Tatsachen. Und was wäre ein besserer Stoff für einen spannenden Roman?“ Und einen ähnlichen Weg geht der Schriftsteller auch für sein neuestes Buch „Im Schatten des Bunkers“.

Den U-Boot-Bunker in Bölkendorf gab es zu Nazizeiten wirklich. Nur wurden hier keine U-Boote gebaut. Aber was dann? Es bleibt abzuwarten bis das Buch erscheint, was dieser Lost Place dem neugierigen, kreativen Autoren zu bieten hatte. Die Geschichte geht bis über die Oder nach Krajnik Dolny zwischen Szczecin und Cedyria, zu Adam und Eva, die im „Park der Liebe“ den Roman auf Steffen Tuchscherers Art weiter erzählen.

Ärzte in Angermünde

Allgemeinmediziner, praktische Ärzte

| | | | |
|---------------------------|------------------------------|-------------------|-------------------|
| FÄ Tatiana Kochetkova | Klosterstraße 23 | 16 278 Angermünde | 033 31/3 01 75 00 |
| FA Joachim Seelmann | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/29 65 54 |
| FA Gerhard Sydow | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/25 20 29 |
| M.D. (USA) Monica Vohmann | Berliner Straße 64 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 98 01 95 |
| FÄ Katharina Wollenberg | Templiner Straße 39a | 16 278 Angermünde | 033 31/3 26 01 |

Augenheilkunde

| | | | |
|-----------------------|------------------------------|-------------------|-----------------|
| Dipl.-Med. Elke Pirch | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 17 86 |
| FÄ Anne Reichenbach | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/51 64 33 |

Chirurgie

| | | | |
|------------------------------------|------------------------------|-------------------|-----------------|
| Dipl.-Med. Lilli-Marlen Hollenberg | Rudolf-Breitscheid-Straße 39 | 16 278 Angermünde | 033 31/29 84 67 |
|------------------------------------|------------------------------|-------------------|-----------------|

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

| | | | |
|--------------------------------|------------------------------|-------------------|----------------|
| FÄ Adelheid Blumenschein | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 02 74 |
| Dipl.-Med. Petra Hermelschmidt | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 15 73 |

Innere Medizin

| | | | |
|---------------------------|------------------------------|-------------------|-----------------|
| Dr. med. Christof Arntzen | Rudolf-Breitscheid-Straße 37 | 16 278 Angermünde | 033 31/27 11 13 |
| FA Torsten Bradtke | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 15 72 |
| FÄ Lisa Sophie Liebich | Straße des Friedens 1 | 16 278 Angermünde | 033 31/36 50 66 |
| FÄ Thekla Müller-Mehle | Berliner Straße 64 | 16 278 Angermünde | 033 31/3 23 85 |
| FÄ Doreen Neumann | Brüderstraße 19 | 16 278 Angermünde | 033 31/3 39 34 |

| | | | |
|-----------------------------|------------------------------|-------------------|----------------|
| Dr. med. Andrea Sayan-Gietz | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 24 62 |
| Dipl.-Med. Axel Wollenberg | Templiner Straße 39a | 16 278 Angermünde | 033 31/3 26 01 |

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Dipl.-Psych. Imke Brdlik | Straße des Friedens 5 | 16 278 Angermünde | 0179/8 925 754 |
| Monika Sapina | Markt 1 | 16 278 Angermünde | 033 31/3 09 02 03 |

| | | | |
|--|-----------------------|-------------------|-----------------|
| Dipl.-Soz.arb./Soz.Päd. (FH) Willy-Gerd Müller-Rehberg | Straße des Friedens 5 | 16 278 Angermünde | 0174/4 99 43 61 |
|--|-----------------------|-------------------|-----------------|

Krankenhaus

| | | | |
|--|------------------------------|-------------------|--------------|
| Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH | | | |
| Krankenhaus Angermünde | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16 278 Angermünde | 033 31/27 10 |

| | | | |
|-----------------------|-------------|-------------------|--------------|
| Fachklinik Wolletzsee | Zur Welse 2 | 16 278 Angermünde | 033 337/4 90 |
|-----------------------|-------------|-------------------|--------------|

Neurologie

| | | | |
|----------------------|------------------------------|-------------------|-----------------|
| Dr. med. Lorenz Gold | Rudolf-Breitscheid-Straße 37 | 16 278 Angermünde | 033 31/27 14 10 |
|----------------------|------------------------------|-------------------|-----------------|

Orthopädie

| | | | |
|------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Dr. med. Ursel Jarchow | Am Friedenspark 1 | 16 278 Angermünde | 033 31/29 81 68 |
|------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|

| | | | |
|--------------|--------------------|-------------------|----------------|
| FA Nils Leps | Berliner Straße 75 | 16 278 Angermünde | 033 31/2 29 48 |
|--------------|--------------------|-------------------|----------------|

| | | | |
|------------------|------------------|-------------------|-----------------|
| FA Anatoli Gusow | Puschkinallee 19 | 16 278 Angermünde | 033 31/29 88 16 |
|------------------|------------------|-------------------|-----------------|

| | | | |
|---------------------------------|--|--|--|
| Psychologischer Psychotherapeut | | | |
|---------------------------------|--|--|--|

| | | | |
|------------------|---------|-------------------|-----------------|
| Till Bröckerbaum | Markt 3 | 16 278 Angermünde | 0179/4 33 07 54 |
|------------------|---------|-------------------|-----------------|

| | | | |
|----------------------------|-----------------------|-------------------|------------------|
| Dipl.-Psych. Helena Conrad | Straße des Friedens 5 | 16 278 Angermünde | 0151/72 68 87 30 |
|----------------------------|-----------------------|-------------------|------------------|

| | | | |
|---------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| Dr. rer. nat. Nico Conrad | Schwedter Straße 22 | 16 278 Angermünde | 033 31/3 01 46 95 |
|---------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|



Kompetente medizinische
Versorgung im Nordosten
Brandenburgs

www.glg-gesundheit.de



Quelle: GLG



Medizinisch-Soziales Zentrum
Uckermark gGmbH

Krankenhaus Angermünde



Ärzte in Angermünde (Forts.)

Psychologischer Psychotherapeut (Forts.)

| | | | |
|----------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|---------------|
| Dipl.-Psych. Stefan Fischer | Zur Welse 2 | 16278 Angermünde | 033337/49440 |
| Klaus-Jürgen Gergs | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16278 Angermünde | 03331/271410 |
| Dipl.-Psych. Claudia Klingenberg | Hoher Steinweg 21 | 16278 Angermünde | 0170/6890842 |
| Dipl.-Psych. Fabienne Kosak | | Straße des Friedens 516278 Angermünde | 01575/1555490 |
| Dipl.-Psych. Astrid Stein | Brüderstraße 9 | 16278 Angermünde | 03331/2553505 |
| Dipl.-Psych. Jacqueline Wolf | Heinrichstraße 4 | 16278 Angermünde | 03331/3655808 |

Zahnärzte

| | | | |
|--------------------------------|------------------------------|------------------|---------------|
| Dipl.-Stom. Margit Bauersfeld | Rudolf-Breitscheid-Straße 4 | 16278 Angermünde | 03331/21192 |
| Dipl.-Stom. Silke Behrendt | Markt 17 | 16278 Angermünde | 03331/23388 |
| Dipl.-Stom. Claudia Bornkessel | Markt 17 | 16278 Angermünde | 03331/23377 |
| Dr. med. Thilo Bornkessel | Markt 17 | 16278 Angermünde | 03331/23377 |
| ZÄ Stefanie Häusler | Rudolf-Breitscheid-Straße 27 | 16278 Angermünde | 03331/3010050 |
| Dr. med. dent. Ch.-Uwe Neumann | Oderberger Straße 10 | 16278 Angermünde | 03331/3656186 |
| Dipl.-Stom. Karin Paul | Berliner Straße 75 | 16278 Angermünde | 03331/20273 |
| Dr. med. Renate Radloff | Rudolf-Breitscheid-Straße 4 | 16278 Angermünde | 03331/21192 |
| ZÄ Katja Witte | Templiner Straße 39a | 16278 Angermünde | 03331/24008 |

Wasserwacht Angermünde
DRK-Kreisverband
Uckermark Ost e.V.



RETTUNGSSCHWIMMKURSE in Angermünde und Schwedt



Mehr Infos zum Kurs:
www.drk-um-ost.de/wasserwacht
+49 1604130671



Wer sicher schwimmt,
kann Rettungsschwimmer*in werden!



Notrufe

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Polizei | 110 |
| Rettungsdienst, Feuerwehr | 112 |
| Polizeiwache AGM | 03331/26660 |
| Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |
| Kinder- und Jugendnotdienst | 0800/1110333 |
| Elterntelefon, Hilfe für Familien | 0800/1110550 |
| Telefonseelsorge ev. | 0800/1110111 |
| Telefonseelsorge kath. | 0800/1110222 |

Pflege studieren?
Na klar!

Jetzt bewerben und Zukunft gestalten.

bewerbung.pflege@glg-mbh.de

www.glg-karriere.de



Mit
Ausbildungs
vergütung!

Unsere Ausbildungsbroschüre mit umfassenden Informationen zu
unserem Ausbildungsspektrum können Sie kostenlos downloaden!



Gesellschaft für Leben
und Gesundheit mbH



Hochschule für
Gesundheitsfachberufe
Eberswalde

Wir tun mehr... für Ihre Gesundheit

In den einstigen Klassenzimmern des denkmalgeschützten, früheren Schulgebäudes, befindet sich seit 2019 der GLG-Pflegecampus. Die Einrichtung befindet sich in der historischen Altstadt von Angermünde.

Der Pflegecampus vereint verschiedene Pflege- und Betreuungsformen unter einem Dach. Auf insgesamt 1.000 Quadratmeter Fläche findet man hier eine Senioren-Wohngemeinschaft, eine Intensivpflege-Wohngemeinschaft, das Team der Hauskrankenpflege und die Tagespflegeeinrichtung.



Der Vermieter der Gebäude ist die Uckermärkische Entwicklungsgesellschaft, der Anbieter für die Pflege ist die GLG Ambulante Pflege & Service GmbH.

Der GLG-Pflegecampus in Angermünde.



Außenklinische Intensivpflege in der Wohngemeinschaft

Menschen mit einem Intensiv-Status oder einem Bedarf an spezieller Beatmungspflege werden in der 3-Zimmer-Wohngemeinschaft bedarfsorientiert, ganzheitlich und pflegerisch rund um die Uhr von dem professionellen Team der Pflegefachkräfte der GLG Ambulante Pflege und Service GmbH versorgt.

Senioren-Wohngemeinschaft

Selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung leben und trotzdem Hilfe und Unterstützung auf Abruf erhalten: In der Senioren-Wohngemeinschaft profitieren die Patienten von einem privaten, altersgerechten Wohnumfeld, Pflege- und Dienstleis-

tungsangeboten sowie Gemeinschaftsaktivitäten. Für die zwölf Bewohner steht ein Pflegeteam rund um die Uhr zur Versorgung und zur Absicherung der Pflege auf zwei Etagen zur Verfügung. Damit gewinnen sie an Sicherheit und Betreuung und bewahren sich dennoch ihre Eigenständigkeit.



Tagespflege

Ein Ort für Menschen, die Zuhause wohnen, jedoch tagsüber Betreuung, Pflege und Anregung brauchen: In den großzügigen und hellen Räumlichkeiten der Tagespflege können täglich bis zu 15 Gäste betreut werden. Das ermöglicht den Senioren, neue Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen und tagesstrukturierende Angebote in Anspruch zu nehmen. Von Kuchen backen und Gemüse putzen über sportliche Aktivitäten, bis hin zu Marmelade kochen oder Blumen einpflanzen, sind die angebotenen Aktivitäten sehr abwechslungsreich.

Hauskrankenpflege
Folgende Leistungen erbringt die Hauskrankenpflege der GLG für ihre Patienten, selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen mit 24-Stunden-Rufbereitschaft:

- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung – wie beispielsweise Wundverbände, Injektionen, Medikamente verabreichen, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Katheterpflege und -wechsel und vieles mehr.
- Grundpflege nach individueller Vereinbarung – wie beispielsweise Körperpflege, Lagern, Essen reichen und Mobilisation.
- Hauswirtschaftliche Versorgung – zum Beispiel Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Besorgungen.
- Beratungsbesuche nach §37 Abs. 3 SGB XI – Das ist nötig, wenn Patienten Pflegegeld beziehen.



- Urlaubs- und Verhinderungspflege – Wenn Patienten von ihren Angehörigen betreut werden und benötigen selbst kurzzeitige Entlastung, übernimmt die Hauskrankenpflege die ihnen zustehende Verhinderungspflege.
- Betreuungsangebote – Individuelle Betreuung nach Wunsch bei Nutzung der Entlastungsleistung nach §45 SGB XI in Höhe von 131 Euro im Monat.
- Weitere Beratung – zum Beispiel zur Pflege und deren Beantragung sowie Finanzierung, Beratung zu Pflegehilfsmitteln und Medizintechnik.
- Organisation – zum Beispiel von Hausnotrufsystemen, Fahrdiensten oder der Fußpflege.



Jägerstraße 37 • 16 278 Angermünde
Zentrale
Tel. 0 33 31/299 69 10
www.glg-gesundheit.de

Ambulanter Pflegedienst BAR/UM – Zu Hause gut betreut

Von Anfang an, also seit über zehn Jahren legen der Geschäftsführer Olaf Roxlau und seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Ambulanten Pflegedienst BAR/UM in Angermünde Wert auf das allseits bekannte Motto des Pflegedienstes: „Wir wollen pflegen, wie wir selbst gepflegt werden möchten!“



Alte Mälzerei und Seniorenhaus Angermünde

2017 wurde in Angermünde das Seniorenhaus der BAR/UM als schicker Neubau eröffnet. Nur ein Jahr später konnten dann pflegebedürftige Menschen die „Alte Mälzerei“ beziehen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen der vier Einrichtungen von BAR/UM haben viel Freude an gemeinsamen Ausflügen – zum Beispiel in den Tierpark oder zum Kaffeeklatsch ins Stadtcafé.



Verbindung mit einer 24-Stunden-Rundum-Betreuung, wobei immer ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin im Haus ansprechbar sind.

Seniorenhaus in Herzsprung

Die BAR/UM ist auch im Angermünder Ortsteil Herzsprung ver-

treten. Das umfassend renovierte Haus mit zwölf Plätzen bietet individuelle Betreuung bei gleichzeitigem Höchstmaß an Schutz der Intimsphäre. Wie in anderen Einrichtungen von



Gemeinsam wird gekocht und gebacken – hier kommt keine Langeweile auf!

BAR/UM können die Bewohner die eigenen Zimmer individuell einrichten. Wer will und kann, erledigt alle Dinge des täglichen Lebens allein. Zugleich können die Bewohner auf einen breiten Service zurückgreifen. Dazu gehören Aufräumen und Reinigen, Wäschedienst, Essenversorgung, Begleitung zum Einkaufen und die 24-Stunden-Betreuung.

Gemeinsam statt einsam

An allen Standorten wird das gemeinschaftliche Leben der Senioren und Patienten ganz groß geschrieben: Gemeinsam Kochen, Backen und Basteln sind ganz alltägliche Beschäftigungen. Hier ist niemand allein und kann sich doch jederzeit auch zurückziehen. Egal ob beim Sommerfest, beim Fasching oder der Weihnachtsfeier, die Bewohner sind mit Elan und Freude dabei. Und Geschäftsführer Olaf Roxlau ist

dann mitten dabei! Sucht er doch den ständigen Kontakt zu den ihm anvertrauten Menschen.

Die Pflege-Experten von BAR/UM

Der Pflegedienst steht mit seinem Team, darunter vorwiegend examinierte Pflege-Fachkräfte mit dreijähriger Ausbil-



Sozialarbeiterin Sophie Marie Schwandtke kümmert sich um die Pflegeberatung, insbesondere bei der Finanzierung, Antragstellung bei Ämtern und der Wohngeldstelle sowie Widerspruchsverfahren.

die Spezialisten von BAR/UM dank Expertenwissen zur Ernährung auch das Ernährungsmanagement der Pflegebedürftigen. Bei Bedarf erstreckt sich das sogar auf die Ernährung mittels Magensonde oder über einen

venösen Zugang. Selbstverständlich gehört zum Angebot des Teams auch die Grundpflege inklusive Körperpflege sowie die Hauswirtschaftliche Pflege mit- sam Begleitservice außer Haus, die Reinigung der Wohnung und viele weitere Leistungen. Das Pflegeteam hat sich außerdem auf die Betreuung von körperlich und geistig behinderten Kindern und Erwachsenen jeden Alters spezialisiert. Darüber hinaus wird stundenweise Betreuung und pflegerisch betreuter Urlaub angeboten. Auch Familien haben bei Erkrankung eines Elternteils Anspruch auf Pflege und Hilfen, beispielsweise bei der Begleitung und Betreuung der Kinder. Durch Verträge mit den Krankenkassen kann der Pflegedienst die Leistungen in der häuslichen Pflege mit den Krankenkassen der Patienten direkt abrechnen.

Besonders beliebt sind die gemeinsamen Partys und Grillfeste wie beispielsweise das zünftige Oktoberfest.



dung, als Partner allen Hilfesuchenden zur Seite. Das Angermünder Pflegeteam versteht sich auch auf onkologische Pflege sowie auf palliative Pflege. Neben Schmerz- und Infusionsmanagement übernehmen

BAR/UM
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Geschäftsführer Olaf Roxlau
Straße des Friedens 1 • 16 278 Angermünde
Tel. 0 33 31/7 29 96 58 • Fax 0 33 31/7 29 76 22
Mobil 0 172/4 25 13 93
barum-pflege@outlook.de

Hilfe und Unterstützung bei Krebs

Die Diagnose Krebs ist für alle Betroffenen ein krisenhafter Lebenseinschnitt, der viele Probleme und Unsicherheiten mit sich bringt und Gefühle wie Hilflosigkeit, Niedergeschlagenheit und Angst auslöst. Dazu kommen meist schwerwiegende Veränderungen in fast allen Lebensbereichen. Die Krebsberatungsstelle Uckermark, geleitet von der Psychologin und Psychoonkologin Katrin Döbler, bietet in dieser belastenden Lebensphase professionelle Unterstützung an – niedrigschwellig, wohnnah und kostenfrei. Die Krebsberatungsstelle in Trägerschaft des Medizinisch-Sozialen-Zentrums Uckermark der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit schafft Hilfe und ein weites Spektrum an unterstützenden Leistungen, um Emotionen zu sortieren, Strategien zur Krankheitsbewältigung zu entwickeln und psychische Krisen frühzeitig abzufangen. Viele Menschen fühlen sich mit Formularen, Behördenkontakten und finanziellen Fragen überfordert. Die Beratung hilft bei: Reha- und Rentenansprüchen, Krankengeld, Pflegegrad, Schwerbehindertenausweis und sozialrechtlichen Fragen. Erkrankte und Angehörige erhalten Informationsmaterialien



und Hilfen beim Verstehen medizinischer Fachbegriffe. Die Nachfrage nach psychosozialer Unterstützung wächst kontinuierlich. Die Krebsberatungsstelle arbeitet eng mit onkologischen Schwerpunktpraxen, Hausärzten, Selbsthilfegruppen, Sozialdiensten, Hospizdiensten, Pflege- und Sozialstationen und anderen Beratungsstellen zusammen. Der Austausch im regionalen Netzwerk ist außerordentlich wichtig für die weitere Versorgung der Erkrankten.

Krebsberatungsstelle Uckermark (im Krankenhaus Prenzlau) • Katrin Döbler
Stettiner Straße 121 • 17291 Prenzlau • Tel. 03984/33107
krebsberatungsstelle-uckermark@krankenhaus-prenzlau.de

ORTHOPÄDIETECHNIK
SCHERFEL



Für ein Plus an Bewegungsfreiheit & guter Versorgung

WIR SIND IHR SPEZIALIST FÜR DIESE LEISTUNGEN:

| | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einlagen & Schuhzurichtungen | <input checked="" type="checkbox"/> Orthetikversorgung von Standard bis Maß |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bandagen jeglicher Art | <input checked="" type="checkbox"/> Rehatechnik und Alltagshilfen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kompressionsversorgungen | <input checked="" type="checkbox"/> Hilfsmittel zur Pflege |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lymphologische Versorgung | <input checked="" type="checkbox"/> Inkontinenzversorgung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Prothetik | |

Enrico Scherfel
Julian-Marchlewski-Ring 33 c
16303 Schwedt
Filiale Angermünde
Berliner Straße 60
16278 Angermünde

T 03332 2919550
M 0171 3384 929

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr 9-16 Uhr,
Do 9-17.30 Uhr

scherfel-orthopaedietechnik@t-online.de

 Anbieter aller Krankenkassen und zertifiziert durch PQS.

www.ot-scherfel-schwedt.de

www.awo-bb-ost.de



Bezirksverband
Brandenburg Ost e.V.

AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“
Jägerstraße 1a
16278 Angermünde
Kontakt:
03331 2910

AWO Seniorenzentrum „Am Tierpark“
Puschkinallee 17
16278 Angermünde
Kontakt:
03331 273381

Wohnen und Wohlfühlen in den AWO Seniorenzentren in Angermünde



„Am Tierpark“

Unser Haus verfügt über 33 stationäre Pflegeplätze in geräumigen Einzelzimmern, die individuell eingerichtet werden können. Wir bieten außerdem 4 Kurzzeit-Pflegeplätze an. Gekocht wird in eigener Küche, regional typisch und auf Wunsch abgestimmt. Unser großzügiger Außenbereich mit Teich, Terrasse und vielen schatti-

gen Plätzchen lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Gemeinsam mit unserem Betreuungsteam können in unserem Garten Kräuter und Gemüse angebaut, geerntet, zubereitet und genossen werden.

„Am Stadtwall“

Unser Haus verfügt über 103 vollstationäre Pflegeplätze sowie 6 Kurzzeit-Pflegeplätze.

Unser tägliches Ziel ist es, bedürfnisorientierte Betreuung und Versorgung zu sichern. Dies erreichen wir durch eine individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege. Dabei soll auch im Pflegefall die Führung eines möglichst selbstbestimmten Lebens unserer Bewohner gegeben sein. Dazu dienen Gespräche, die Gruppenbetreuung, Spaziergänge, die Teilnahme an Veranstaltungen aber vor allem eine fachgerechte Pflege und Betreuung.

Ein Highlight unserer Einrichtung sind die Rikscha Fahrten. Dabei wir auch immer wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern sind. Zusätzlich verfügt unser Haus über drei Wohnungen im Betreuten Wohnen. Schauen Sie vorbei!

Wir suchen

**Examinierte Pflegefachkräfte
Pflegehilfskräfte (m/w/d)**

für unsere Seniorenzentren in Angermünde

Telefon: +49 335 565749 10
E-Mail: bewerbung@awo-bb-ost.de





Lafim-Diakonie

Für Menschen im Alter

Wir tun gut.

Evangelisches Seniorenzentrum Abendfrieden

Wallgarten 2 - 4 ◆ 16278 Angermünde

Tel. 03331 30 12-0

esz-angermuende@lafim-diakonie.de



Sozialstation Angermünde / Pflegeberatung

Schwedter Straße 11 ◆ 16278 Angermünde

Tel. 03331 246 36

ds-angermuende@lafim-diakonie.de



www.lafim-diakonie.de

Im Verbund der
Diakonie

30 Jahre Ergotherapieschule in Angermünde

Ehemaligentreffen als Höhepunkt

Zum 30-jährigen Bestehen der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrand“ fand am 27. Juni 2025 ein großes Ehemaligentreffen statt. Bei einem Grillbuffet, Musik und Getränken wurden von etwa 150 Absolventen der Schule berufliche Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht. Als besonderer Guest nahm der erste Schulleiter Dr. Jahn an



Britta Grill, Schulleiterin der Ergotherapieschule.

dem Treffen teil. Weitere Aktivitäten, wie die Ausstellung zur Geschichte der Ergotherapieschule, eine Exkursion zur Ausstellung „Körperwelten“ in Berlin oder die Festveranstaltung am 19. November runden

das Festjahr zum 30-jährigen Bestehen ab. Für die großartige Unterstützung gilt der Dank den Unterstützern: Der Sparkasse Uckermark, der Stadt Angermünde, der ETL Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft & Co. Angermünde KG sowie der WDU Service GmbH.



Gastredner Jörg Hildebrandt, Ehemann der Namensgeberin am Tag der Festveranstaltung am 19. November in der Ergotherapieschule.

Beste Ausbildung – schulgeldfrei!

Der erste Ausbildungskurs der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrand“ in Angermünde, der von der damaligen namensgebenden Sozialministerin im Jahr 1993 in Auftrag gegeben wurde, begann bereits 1995. Seit 1999 ist die Schule durch den Weltverband der Ergotherapeuten WFOT anerkannt. Das ermöglicht den Absolventen weltweite Einsatzmöglichkeiten. „Wir möchten junge Menschen für Ergotherapie als Beruf begeistern und für die damit verbundene Arbeit mit Menschen, die in ihrer Handlungsfähigkeit und der gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt sind. Wir setzen uns mit dem gesamten Team für eine evidenzbasierte, professionelle, diverse und nachhaltige Ausbildung ein. Um diese Vielfalt für jeden greifbar zu machen, wurde ein Instagram-Account ins Leben gerufen, der gemeinsam mit den Lernenden gestaltet wird“, erklärt Schulleiterin Britta Grill.

Jetzt bewerben!

Der neue Bewerbungszeitraum beginnt am 1. Januar 2026 für das Ausbildungsjahr 2026/2027 und erstreckt sich bis zum 31. März 2026. Ausbildungsbeginn ist immer der 1. Oktober.



FOLLOW US ON
INSTAGRAM



SCHULE FÜR ERGOTHERAPIE
"Regine Hildebrand"

Rudolf-Breitscheid-Straße 41a • 16278 Angermünde
Tel. 03331/297621 • Fax 03331/297623 • www.ergotherapie-angermuen.de

Unternehmen in Angermünde

Alten- & Krankenpflege

| | | | |
|---|------------------------------|--|---------------------------------|
| BAR/UM | Straße des Friedens 1 | Tel. 0 33 31/7 29 96 58 | siehe Seite 18-19 |
| Ambulanter Pflegedienst GmbH | 16 278 Angermünde | Mobil 01 72/4 25 13 93 | |
| Olaf Roxlau | | barum-pflege@outlook.de | |
| Diakonie Sozialstation | Klosterstraße 5 | Tel. 0 33 31/2 46 36 | siehe Seite 22 |
| | 16 278 Angermünde | Fax 0 33 31/29 70 97 ds-angermuende@lafim.de | |
| Tagespflege „Schwedter Tor“ | Schwedter Straße 29 | Tel. 0 33 31/7 29 54 38 | siehe Seite 2 |
| Manja Roxlau | 16 278 Angermünde | | |
| VIVATAS | Berliner Straße 5 | Tel. 0 33 31/29 67 47 | siehe Seite 25 |
| Pflege zu Hause | 16 278 Angermünde | | www.vivatas.de |
| Arbeiterwohlfahrt | | | |
| AWO Seniorenzentrum „Am Stadtwall“ | Jägerstraße 1a | Tel. 0 33 31/29 10 | siehe Seite 21 |
| 16 278 Angermünde | | | |
| AWO Seniorenzentrum „Am Tierpark“ | Puschkinallee 17 | Tel. 0 33 31/27 33 81 | siehe Seite 21 |
| 16 278 Angermünde | | www.awo-bb-ost.de | |
| Ausbildung Gesundheitsbereich | | | |
| GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH | R.-Breitscheid-Str. 36 | Tel. 0 33 34/69 18 23 | siehe Seite 15 |
| | 16 225 Eberswalde | | www.glg-karriere.de |
| Bildungseinrichtung | | | |
| Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ | R.-Breitscheid-Str. 41a | Tel. 0 33 31/29 76 21 | siehe Seite 23 |
| 16 278 Angermünde | Fax 0 33 31/29 76 23 | | www.ergotherapie-angermuende.de |
| Druckerei tastomat GmbH | Am Biotop 23a | Tel. 0 33 41/41 660 | siehe Seite 27 |
| 15 344 Strausberg | | www.tastomat.de | |
| Fleischproduktion und -verarbeitung | | | |
| Gut Kerkow | Greiffenberger Straße 8 | 0 33 31/2 62 90 | |
| | 16 278 Angermünde | gutshof@gutshof-kerkow.de | |
| Fotograf | | | |
| Altstadt-Studio | Berliner Straße 11 | Mobil 01 62/1 00 99 70 | siehe Seite 27 |
| Ronald Mundzeck | 16 278 Angermünde | | www.altstadtstudio-mundzeck.de |
| Geldinstitut | | | |
| Sparkasse Uckermark Hauptstelle Prenzlau | Georg-Dreke-Ring 62 | | siehe Seite 6 |
| 17 291 Prenzlau | | www.spk-uckermark.de | |
| VR-Bank Uckermark-Randow eG | Bahnhofsplatz 1 | Tel. 0 39 84/36 31 90 | siehe Seite 36 |
| Geschäftsstelle Angermünde | 16 278 Angermünde | | www.vrb-uckermark-randow.de |
| Grünanlagenpflege, Gebäudereinigung, Winterdienst, Hausmeisterdienste | | | |
| Mütra | Brüderstraße 9 | Tel. 0 33 31/25 25 02 | |
| Objektmanagement GmbH | 16 278 Angermünde | Fax 0 33 31/25 25 03 | m.lindner@muetra.de |
| Maik Zahn | | | www.muetra.de |
| Heizung/Sanitär | | | |
| B&E Haustechnik | Industrie- und Gewerbegebiet | Tel. 0 33 33 35/3 03 37 | |
| Uckermark GbR | 16 278 Pinnow | Fax 0 33 33 35/3 03 82 | |
| | | mail@bue-haustechnik.de | |
| Krankenhaus | | | |
| Krankenhaus Angermünde | R.-Breitscheid-Str. 37 | Tel. 0 33 31/27 10 | siehe Seite 13 |
| GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH | 16 278 Angermünde | Fax 0 33 31/27 14 44 | www.glg-mbh.de |
| Krebsberatungsstelle | | | |
| Krebsberatungsstelle Uckermark (im Krankenhaus Prenzlau) | Stettiner Straße 121 | Tel. 0 39 84/3 31 07 | siehe Seite 20 |
| 17 291 Prenzlau | | krebsberatungsstelle-uckermark@krankenhaus-prenzlau.de | |

Unternehmen in Angermünde (Forts.)

Orthopädietechnik

| | | | |
|----------------------------|--------------------|-----------------------------|----------------|
| Orthopädietechnik Scherfel | Berliner Straße 60 | Tel. 0 33 31/3 65 89 10 | siehe Seite 20 |
| Enrico Scherfel | 16 278 Angermünde | www.ot-scherfel-schwerdt.de | |

Pflegecampus

| | | | |
|-------------------------|----------------|-------------------------|-------------------|
| Pflegecampus Angermünde | Jägerstraße 37 | Tel. 0 33 31/2 99 69 10 | siehe Seite 16-17 |
| 16 278 Angermünde | | | |

Rotes Kreuz

| | | | |
|---|------------------|-----------------------|----------------|
| Deutsches Rotes Kreuz KV Uckermark Ost e.V. | Klosterstraße 43 | Tel. 0 33 31/27 39 12 | siehe Seite 14 |
| 16 278 Angermünde | | www.drk-um-ost.de | |

Seniorenheim

| | | | |
|--|----------------|--------------------------|----------------|
| Evangelisches Seniorenzentrum „Abendfrieden“ | Wallgarten 2-4 | Tel. 0 33 31/3 01 20 | siehe Seite 22 |
| 16 278 Angermünde | | esz-angermuende@lafim.de | |

Seniorenwohngemeinschaften

| | | | |
|------------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|
| BAR/UM | Straße des Friedens 1 | Tel. 0 33 31/7 29 96 58 | siehe Seite 18-19 |
| Ambulanter Pflegedienst GmbH | 16 278 Angermünde | Mobil 01 72/4 25 13 93 | |
| Olaf Roxlau | | barum-pflege@outlook.de | |

VIVATAS

| | | |
|-------------------|------------------------|----------------|
| Markt 22 | Mobil 01 70/3 06 68 18 | siehe Seite 25 |
| 16 278 Angermünde | | www.vivatas.de |

Tiermedizin/Tierarztpraxis

| | | |
|--------------------------------|-------------------|----------------------------------|
| Tierarztpraxis am Friedenspark | Am Friedenspark 1 | Tel. 0 33 31/29 98 76 |
| Dr. Sylvia Garbe | 16 278 Angermünde | kontakt@tierarzt-friedenspark.de |

Versicherung

| | | | |
|----------------------|-------------------|--------------------------------------|---------------|
| DEVK-Geschäftsstelle | Hoher Steinweg 14 | Tel. 0 33 31/2 17 30 | siehe Seite 7 |
| Bezirksleiterin | 16 278 Angermünde | Schadenservice Tel. 08 00/4 75 77 57 | |
| Jenny Strahlendorff | | jenny.strahlendorff@vtp.devk.de | |

VIVATAS in ANGERMÜNDE

AMBULANTE PFLEGE

Wir kommen zu Ihnen

PFLEGE ZU HAUSE

Sie haben einen pflegebedürftigen Angehörigen oder sind selbst pflegebedürftig und benötigen Hilfe z. B. nach einem Unfall oder Krankenhaus-aufenthalt?

Wir pflegen und versorgen Sie im vertrauten Umfeld, in Ihren eigenen vier Wänden – **TAG und NACHT!**

Beratungsbüro in der Berliner Straße 5,
Angermünde

Telefon: (03331) 29 67 47

Nutzen Sie auch unseren **Fahrdienst und Krankentransport!**

Tel.: (03334) 280 280



SENIORN-WGs

Willkommen in unserem
MARKTQUARTIER

Mit zwei Wohngemeinschaften bieten wir eine Alternative zur stationären Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung.

Wir sind vor Ort und bieten Pflege- und Serviceleistungen (z. B. Arztbegleitung, Hilfe beim Einkauf, gemeinsame Besuche von Veranstaltungen u.v.m.) an.

MARKTQUARTIER

Markt 22,
Angermünde

Telefon:
(0170) 306 68 18



www.vivatas.de



Kreisverwaltung Uckermark (Stand 30.11.2022)
 Hausanschrift: Karl-Marx-Straße 1 • 17291 Prenzlau
 Postanschrift: Postfach 1265 • 17282 Prenzlau
 Tel. 03984/70-0 • Fax 03984/70 13 99 • E-Mail: landkreis@uckermark.de
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8-12 Uhr • Di 13-17 Uhr • Fr 8-11.30 Uhr

Nebendienststelle
 Berliner Straße 72
 16278 Angermünde

Nebendienststelle
 Berliner Straße 123
 16303 Schwedt/Oder

Nebendienststelle
 Friedrich-Engels-Str. 11
 17268 Templin

Bitte beachten: Auch für die Nebenstellen gilt ausschließlich die oben genannte Postanschrift!

Landrätin

Karina Dörk Tel. 03984/70 10 01

1. Beigeordneter, Dezernent Dezernat I

Frank Bretsch Tel. 03984/70 11 01

2. Beigeordneter, Dezernent Dezernat II

Henryk Wichmann Tel. 03984/70 12 01

3. Beigeordneter, Dezernent Dezernat III

Karsten Stornowski Tel. 03984/70 13 01

Büro der Landrätin

Jörg Brämer Tel. 03984/70 10 04

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ramona Fischer Tel. 03984/70 10 03

Beauftragte für Gleichstellung, Integration

und Demokratie

Tamara Gericke Tel. 03984/70 23 00

Seniorenbeauftragte

Manja Biadacz Tel. 03984/70 13 03

Behindertenbeauftragter

Oliver Schwers Tel. 03984/70 12 03

Datenschutzbeauftragte

Lysanne Grahlf Tel. 03984/70 21 00

IT-Sicherheitsbeauftragte

Viola Bettin Tel. 03984/70 18 11

Rechnungsprüfungsamt

Ralf Meier Tel. 03984/70 11 14

Kataster- und Vermessungsamt

Dirk Schneider Tel. 03332/5 80 23 60

Bauordnungsamt

René Harder Tel. 03984/70 11 63

Amt für Kreisentwicklung und Beteiligungsmanagement

Frank Czeslick Tel. 03984/70 31 20

Landwirtschafts- und Umweltamt

Jörg Schubert Tel. 03984/70 11 68

Amt für Technische Dienste und Digitalisierung/Breitband- und Mobilfunkkoordinator

André Reichow Tel. 03984/70 11 12

Bildungsamt

Heiko Stäck Tel. 03984/70 11 40

Bau- und Liegenschaftsamt

Petra Schwanke Tel. 03984/70 11 65

Sozialamt

Marko Ulrich Tel. 03984/70 11 50

Jobcenter Uckermark

Michael Steffen Tel. 03984/70 11 52

Jugendamt

Stefan Krüger Tel. 03984/70 11 51

Gesundheits- und Veterinäramt

Dr. med. Michaela Hofmann Tel. 03984/70 11 53

Personalamt

Michael Barz Tel. 03984/70 11 11

Amt für Finanzen

Anke Dürre Tel. 03984/70 11 20

Rechtsamt

Dr. Hilmar Sander Tel. 03984/70 11 30

Ordnungsamt

Katja Diesterhaupt Tel. 03984/70 11 32

Personalrat

Heiko Kragl Tel. 03984/70 20 00



ALTSTADTSTUDIO FOTOGRAFIE
mundzeck

Fotoboxverleih

Sofortpassfotos

Bewerbungsfotos

Familienanlässe

Mo-Di und Do von 10-13 u. 15-18 Uhr
 Ronald Mundzeck
 Berliner Straße 11, 16278 Angermünde
 03331 29 73 51, mundzeck@gmx.de
www.altstadtstudio-mundzeck.de

Druckerei TASTOMAT GmbH

Am Biotop 23a
 15344 Strausberg
 Tel. 03341 4166-0
 E-Mail info@tastomat.de
www.tastomat.de

LASS UNS DRUCK MACHEN, ABER AUF DEINE ART!



Am 19. April 2026 finden Achtung: Landratswahlen statt.

Faszinierende Verbindung von traditionellem Handwerk und Naturerlebnis

Für Heinrich war die Ruhe vorbei. Schon am frühen Morgen musste er feststellen: Heute passiert irgendetwas. Das Wasser wurde plötzlich aufgewühlt und immer weniger. Und Heinrich erinnerte sich. Ziemlich genau vor einem Jahr war alles ganz ähnlich, doch damals konnte er flüchten. Daher ist Heinrich nun ein sogenannter Premium-Karpfen und gehört zu den Hauptakteuren des alljährlichen Angermünder Fischzugs.

Alle drin, los geht's

Von all dem hat die gänzlich von Fischzucht unbedarfte Besucherin, extra angereist aus Strausberg, keine Ahnung. Sie gehört zu den zahlreichen neugierigen Beobachtern und Schaulustigen, die diesen kühlen sonnigen Tag zu einem interessanten Ausflug allein oder mit Familie nutzen. Sie ist von Freunden zum Abfischen mitgenommen worden, die das Ganze schon einmal miterlebt haben.

Bereits die Anfahrt ist ein Erlebnis der besonderen Art. Raus aus dem abgestellten Auto und ran an die Haltestelle, wo schon einige Dutzend Besucher warten. Ein großer Trecker tuckert heran, im Schleptau einen zum Kremser umfunktionierten Hänger: Planendach, Sitzbalken links und rechts und in der Mitte weitere, zum Abstellen der Biergläser wohl. Nie im Leben passt da die wartende Menge hinein, denkt sie, und eher an die Alternative Laufen. So weit sind drei Kilometer nun auch wieder nicht. Da wird sie schon geschoben, immer weiter, nach hinten, bis keiner mehr umfallen kann. Alle drin, los geht's!

Wer will, kann am Endpunkt noch mal umsteigen in einen echten Kremser samt Pferden, doch das schöne Stück Landschaft bis zum Großen Welseteich will die Besucherin, an diesem Tag eine von fast 1.000, lieber zu Fuß zurücklegen. So reiht sie sich ein in den Zug von kleinen und großen Menschen, die dem Aktionsgelände entgegenstreiben. Dann fällt der Blick auf die große abgelassene Fläche, an deren unterstem Ende im Restwasser die letzten Fische zusammengedrängt sind.

Keine Chance für Heinrich

In diesem Herbst hat Karpfen Heinrich keine Chance. Er geht den Fischern ins Netz. Ein solches wiegt gefüllt mit Fischen an die 160 Kilogramm. Kein Wunder, dass dafür schwere Technik eingesetzt werden muss. Per Hubkescher wird Heinrich mit etlichen seiner Artgenossen heraus gehievt und in einen engen Tank verfrachtet. Nach kurzer Fahrt



auf einem Lastwagen wird er in ein neues Becken ausgesetzt. In frisches Wasser, wo er sich regelrecht „sauberschwimmen kann“, wie der Fischer es nennt. Denn schließlich wird er für den Verkauf vorbereitet.

„Früher hatten wir bis zu 80 Tonnen sogenannte Ernte, darunter auch Zander, Welse oder Störe. Heute sind es nur noch etwa zehn Tonnen“, erklärt Andreas Schulz am Rande des Spektakels. Werden die Fischteiche der Blumberger Mühle – sowohl im Naturschutzgebiet liegend als auch als Wasservogelschutzgebiet ausgewiesen – doch bereits seit 1991 nicht mehr intensiv bewirtschaftet. Und seit der NABU zur langfristigen Sicherung 1993 das Gesamtareal mit 218 Hektar erworben hat, sind die 20 Teiche mit einer Wasserfläche von 140 Hektar

zudem Modellprojekt für eine naturverträgliche Landnutzung geworden – ein Balanceakt zwischen Naturschutz und Wirtschaftlichkeit. Nachzulesen auf der Webseite der Blumberger Mühle.

Sogar Spaß im Matsch

Ist das Wasser abgelassen, bleibt eine ausgedehnte schlammige Fläche zurück. Die lockt vor allem Kinder zur Mutprobe: Bis wohin schaffen wir es? Doch selbst mit Gummistiefeln bleibt das ein gewagtes Unterfangen, beobachtet die Strausbergerin. Einer der Jungen erklimmt mit nur noch einem Stiefel am Fuß die sichere Böschung, den anderen muss einer der Größeren per Kescher herausfischen. Für Heiterkeit bei den Umstehenden ist allemal gesorgt. Andere schauen lieber den zahlreichen Helfern über die Schulter, die durchaus bereitwillig erklären, was sie gerade wie und warum tun. Nebenbei erfahren sie, dass die Fischzucht in den Teichen der Blumberger Mühle bis ins 13. Jahrhundert zurückgeht. Die Mönche betrieben sie einst, um eine Fasstenspeise zu haben. Oder, dass der Große Welseteich, an dem sie stehen, der Größte der Teiche ist und an seiner tiefsten Stelle gerade mal 1,50 Meter misst. Oder, dass das gesamte Gebiet Teil des 130.000 Hektar großen Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin ist.

Fisch, Kuchen, Bulette und Glühwein

Während die einen noch informationshungrig auf weitere Erklärungen warten, zieht es die Besucherin jetzt aber in Richtung Fischbrötchen in allen Varianten. Für dieses Muss ist an den aufgebauten Verkaufsständen ebenso gesorgt wie für frischen Karpfen von der Teichwirtschaft oder ein reiches Räucherfisch-Angebot. Es kann dauern, bis sie an der Reihe ist. Vor ihr wird gerade die halbe Verwandtschaft versorgt – für Monika Aal und Forelle, dann noch einen Saibling, drei Fischspieße und ein Stück Lachs für Carola ... Nebenbei gibt es aber auch leckeren Kuchen vom Angermünder Bäcker. Oder doch lieber eine Bulette und 'nen Glühwein



drüben neben dem NABU-Stand mit den Präparaten von Fisch- und Silberreiher, Kormoran und Schellente?

Eigentlich würde die Besucherin dort gern noch mehr erfahren über das Modellprojekt naturverträglicher Landnutzung oder an der Führung zum Vogelzug mit den Rangern teilnehmen. Heute ist die Zeit zu schnell vergangen, aber beim nächsten Mal, nimmt sie sich vor ...

Deutlich mehr Zeit hat dagegen Markus Friese. Der Feuerwehrmann aus Lügde gehört mit Sicherheit zu denen, die eine weite Anreise hatten. Seit dem 11. August 1990 verbindet die Städte Angermünde und Lügde eine Städtepartnerschaft. „Na eigentlich bin ich hier, um gemeinsam mit den Kameraden aus Angermünde auf dem Feuerwehrball zu feiern“, sagt er gut gelaunt und gibt zu, dass auch er kein echter Angler sei. „Aber interessant ist das hier schon.“

Heinrichs Aussichten

Was ist nun aus Heinrich geworden? Kurz vor Weihnachten fällt für ihn die nächste Entscheidung. Landet er im lokalen Handel oder geht es über den Großhandel noch einmal auf Reisen, auch in andere Bundesländer um dort auf die ganz „spezielle Art“ Silvester zu feiern. Oder es kommt ganz anders. Die Fischer erzählen nämlich, dass am späten Nachmittag, wenn der große Trubel vorbei ist, die nächste große Jagd beginnt. Dann kommen die Vögel und beginnen ihr eigenes Abfischen.



Drei Anlässe eine Party – der Feuerwehrball 2025

160 Jahre Freiwillige Feuerwehr Angermünde, 35 Jahre Uckermärkischer Feuerwehrverband und 35 Jahre Städtepartnerschaften mit Lüdje und Espelkamp

Am Samstag, 19. Oktober 2025, standen in Angermünde gleich drei Jubiläen an: 160 Jahre Freiwillige Feuerwehr Angermünde, 35 Jahre Uckermärkischer Feuerwehrverband und 35 Jahre Städtepartnerschaften von Lüdje und Espelkamp. Fast 400 Gäste ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und kamen in der Mehrzweckhalle Angermünde zusammen, um das zu feiern.



Nach der Eröffnungsrede von Stadtwehrführer René Pöschl folgten Grußworte von Lutz Timm, Vorsitzender des Uckermärkischen Feuerwehrverbandes, Bürgermeisterin Ute Ehrhardt, Landräatin Karina Dörk, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg Frank Kliem sowie vom Stellvertretenden Kreisbrandmeister Heiko Hinsche (unten v.l.n.r.).



Nach einem festlichen Buffet begann der „gemütliche Teil“ – der eigentliche Ball. Für ausgelassene Stimmung sorgte die „Test Band“ aus Waren (Müritz).



Unterhaltsam und stilsicher führte Katrin Schulze durch den Abend.

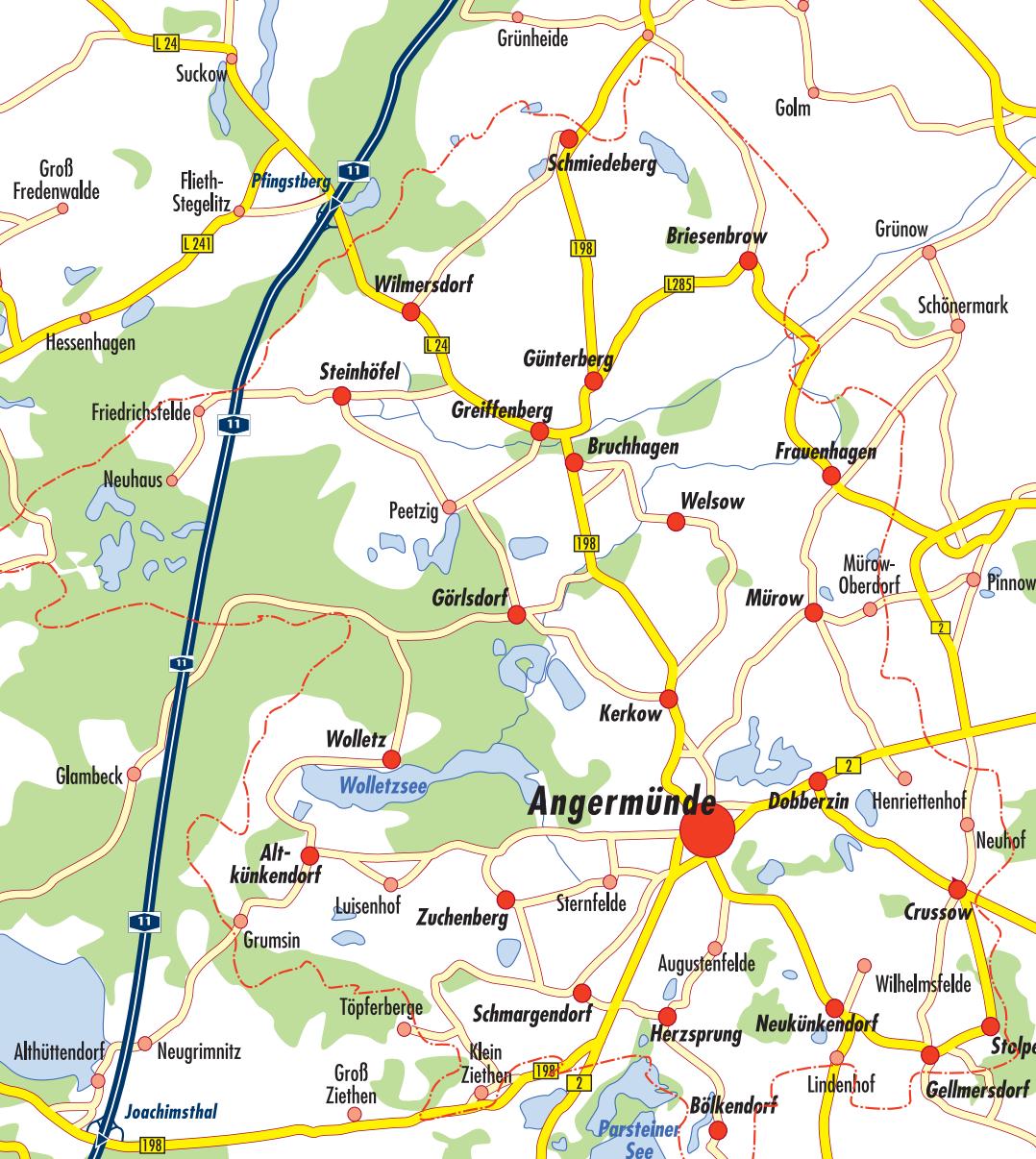
StadtMagazin Angermünde 20. Auflage

Einheitsführer der Lüdger Feuerwehr Mario Trompeter (r.) und Maik Paskarbit (2.v.l.), Leiter der Feuerwehr Lüdje überreichen einen symbolischen Roland als Gastgeschenk an René Pöschl und Lutz Timm.



Ein besonderer Dank galt den vielen Helferinnen und Helfern, die diesen Abend ermöglichten. Hervorgehoben wurden die Stadtverwaltung Angermünde als Hauptorganisatorin, die UM Fleisch & Wild GmbH für das Buffet, Immergrün Blumen Baier für die festliche Dekoration sowie DJ Knut für Licht und Technik.





Ein Wiedersehen nach über 50 Jahren

Eine ungewöhnliche Geschichte aus der Templiner Straße 18, aufgeschrieben von Steffen Tuchscherer

Obwohl es schon solange her ist, kann ich mich immer noch gut daran erinnern, wie wir als Kinder zusammen gespielt haben“, erklärt Bärbel Meyer (Name geändert d. A.). Gemeint ist eine ungewöhnliche und auch gefährliche Freundschaft in den Zeiten der Faschisten in Angermünde. Ein auch heute noch wenig beleuchtetes Kapitel in den Kriegsjahren war der Einsatz von Zwangsarbeitern in unserer Stadt und im Umkreis. Nicht nur Kriegsgefangene, sondern ganze Familien wurden aus den besetzten Ländern nach Deutschland verschleppt und mussten ein Sklavendasein in Betrieben, auf Landwirtschaftsgütern und anderen Einrichtungen führen.

„Meine Eltern und ich wohnten damals in dem Doppelhaus Templiner Straße 29/30. Gegenüber befand sich die Gastwirtschaft von Werner Neumann. Dort war eine polnische Familie als Zwangsarbeiter eingesetzt“, erinnert sich Bärbel Meyer. Bei der Gaststätte handelte es sich um den heute in Vergessenheit geratenen „Gasthof zum Güterbahnhof“, ehemals Templiner Straße 18. Der bekannte Angermünder Unternehmer Werner Neumann ist Landwirt, Fuhrunternehmer sowie Holz- und Kohlenlieferant. Außerdem soll er ein aktives Mitglied der Angermünder NSDAP gewesen sein. Auf dem Gelände ließ er ein großes Haus mit Gastwirtschaft errichten. Seine Frau Gertrud führte die Wirtschaft unter dem Namen „Gasthof zum Güterbahnhof“.

„Die polnische Zwangsarbeiterfamilie war dort 1943 im Keller untergebracht. Der Mann und die Frau, sie hieß Maria, mussten auf den Feldern und in der Wirtschaft arbeiten. Sie hatten zwei Kinder. Einen Jungen, Jozef, ungefähr zehn Jahre alt, und ein zwei Jahre altes Mädchen. Sie hieß Zofia. Wir haben auf unserem Hof oft mit den beiden gespielt. Das war nicht ganz ungefährlich, denn von der Obrigkeit waren Freundschaften mit den Zwangsarbeitern streng verboten. Aber wir Kinder haben uns darum nicht gekümmert. Wir waren Spielkameraden und keine Feinde“, so Bärbel Meyer. Bis zum Kriegsende mussten Maria Rafalont, ihr Mann und ihre beiden Kinder Jozef und Zofia in Angermünde ausharren und konnten nach ihrer Befreiung in ihre Heimat zurückkehren. Zurück blieben bei Bärbel Meyer und ihren Freunden die Erinnerung an ihre polnischen Spielkameraden.

Das große Haus von Werner Neumann fiel 1945 einem Brand zum Opfer. Das Kind eines Mieters soll damals für das Feuer verantwortlich gewesen sein. Mehrere Jahre lag das Areal leer, dann wurde es als Lagerplatz genutzt. 1959 errichtete der Konsum dort ein Büro- und Verkaufshaus der Großhandelsgenossenschaft mit einem Garagenkomplex. Heute befinden sich auf dem Anwesen mehrere Angermünder



Die Zwangsarbeiterin Maria mit ihrer kleinen Tochter Zofia 1945 in Angermünde.

Unternehmen. Vom einstigen Gasthof ist nichts mehr übrig geblieben. Doch die Vergangenheit an den Gasthof sollte Bärbel Meyer noch einmal einholen. In der Märkischen Oderzeitung las sie 2001 die Anzeige einer polnischen Frau, die wegen Entschädigungsansprüchen nach Zeugen ihrer Zwangsarbeit in Angermünde suchte. „Ich vermutete, dass es sich um die Familie unserer Freunde aus der Kriegszeit handelte und nahm Kontakt zu ihr auf“, erklärte Bärbel Meyer. Tatsächlich war die Frau jene Zofia von damals. Heute lebt sie in Deutschland in Celle. Zwischen den Freunden von damals entwickelte sich ein regelmäßiger Briefkontakt. Ihr Bruder Josef lud die Angermünder Freunde sogar zu sich nach Hause ein. Er war pensionierter Lehrer und wohnte im polnischen Dresden. Leider verstarb er im vergangenen Jahr.

„Wenn es ihr Gesundheitszustand zulässt, will uns Zofia in diesem Jahr in Angermünde besuchen. Sie kehrt das erste Mal hierher zurück. Ich freue mich auf den Besuch der alten Freundin“, hofft Bärbel Meyer. Das wird in jedem Fall ein besonderes Wiedersehen einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Die Angermünder Freunde zu Besuch bei Jozef Rafalont (hinten rechts) in Dresden.





VR GOLDSPAREN®

PLUS®

vrb-ur.de/goldsparen

Schrittweise echtes
Gold und Silber kaufen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt online
abschließen!



Mit VR GOLDSPAREN PLUS investieren Sie in die beständigen Werte von physischem Gold und Silber. Bereits ab 25 Euro monatlich oder 2.000 Euro Einmalzahlung möglich. Hergestellt in Deutschland, sicher gelagert in Deutschland und in der Schweiz bietet Ihnen das VR GOLDSPAREN PLUS eine zuverlässige Geldanlage.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater oder online auf vrb-ur.de/goldsparen.

VR-Bank
Uckermark-Randow eG